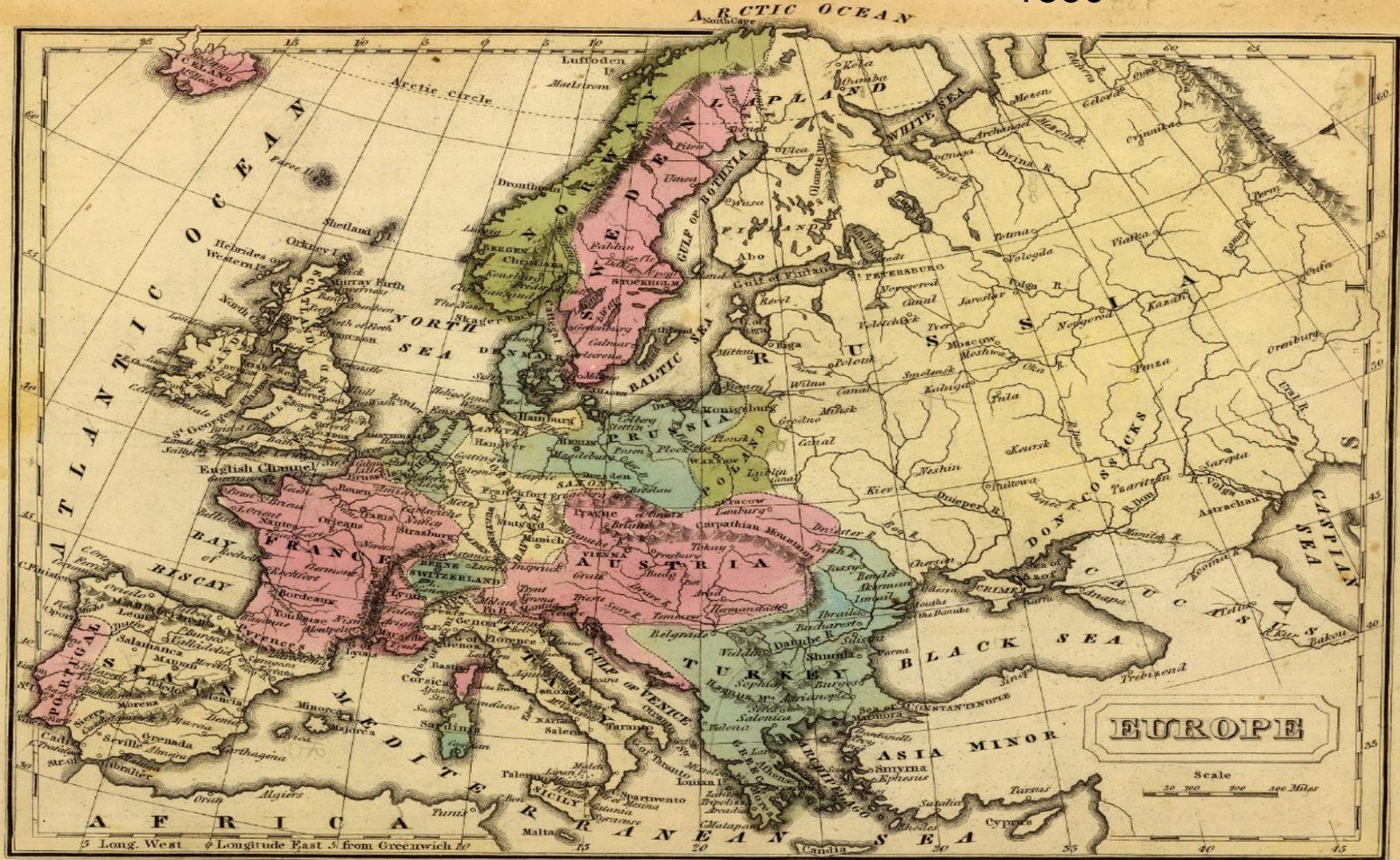


1830



Entered according to Act of Congress the 12th day of August 1830 by F. J. Huntington of the State of Connecticut

Images copyright © 2000 by Cartography Associates. Images may be reproduced or transmitted, but not for commercial use.

For commercial use or commercial republication, contact carto@luna-img.com.

This work is licensed under a Creative Commons License. By downloading any images from this site, you agree to the terms of that license.

you got this from www.zurilab.com



Johann Friedrich
Herbart
1776 - 1841



Johann Friedrich
Herbart

Johann Friedrich
Herbart
1776 - 1841



Johann Friedrich
Herbart
1776 - 1841

Legekarte

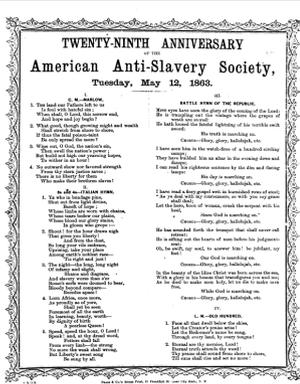
Memory Seite 1

Memory Seite 2

Zum Ausschneiden - Extra

Spielkarten – Memory – Zeitleiste Legekarten – auf festerem Papier ausdrucken

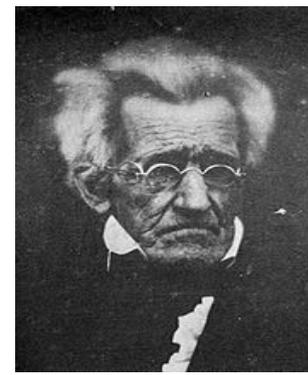
you got this from www.zurilab.com



Anti-Slave Society
1834



Deutsche Revolution
18. März, 1848



Andrew Jackson
President, US
1829-1837



Friedrich III, Preußen
1871 - 1888



Zar Nikolaus I.
1854-1894



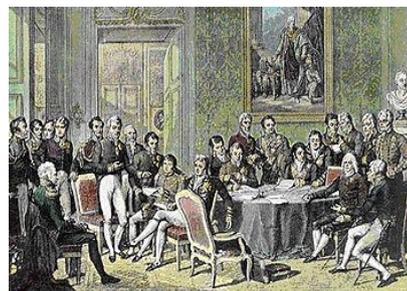
Julirevolution
France, 1830



Karl Marx
1818-1883



Friedrich Wilhelm IV
Preußen, 1840 - 1861



Wiener Kongress
1815

Die nächsten 2 Seiten beidseitig ausdrucken, so dass die 1 zusammenpasst.

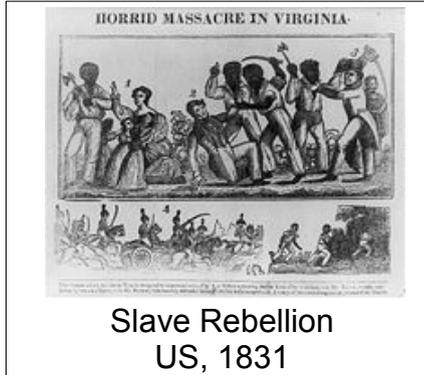
Relevante geschichtliche Ereignisse für die Zeitleiste

To find more – enter a year (1680) in wikipedia.

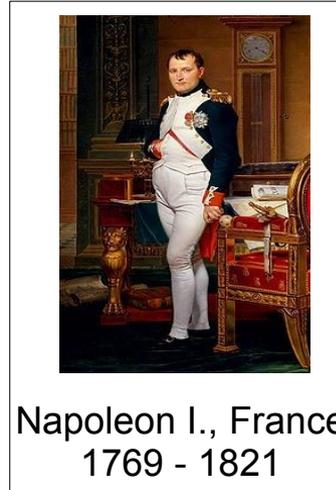
you got this from www.zurilab.com



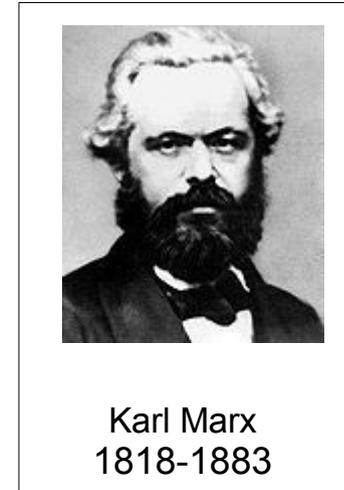
Declaration of Independence, 1776



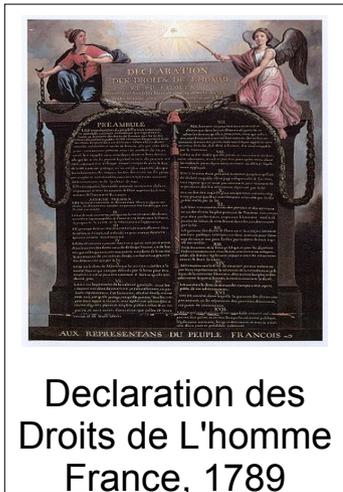
Slave Rebellion US, 1831



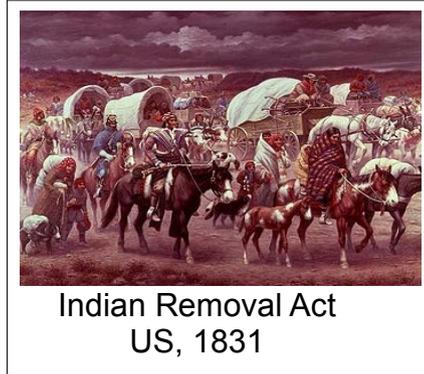
Napoleon I., France 1769 - 1821



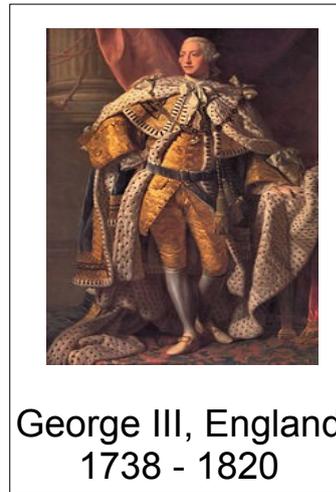
Karl Marx 1818-1883



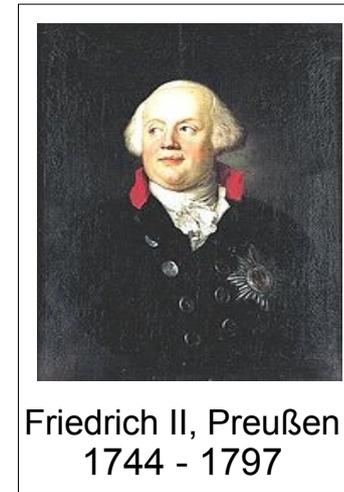
Declaration des Droits de L'homme France, 1789



Indian Removal Act US, 1831



George III, England 1738 - 1820



Friedrich II, Preußen 1744 - 1797

Die nächsten 2 Seiten beidseitig ausdrucken, so dass die 1 zusammenpasst.

Relevante geschichtliche Ereignisse für die Zeitleiste

To find more – enter a year (1680) in wikipedia.

you got this from www.zurilab.com

Das zentrale Anliegen ...s ist de mRousseaus und Pestalozis gleich: Wie reagieren Heranwachsende auf Einwirkungen und Zwänge der Gesellschaft? Wie ändert sich ihre Entwicklung in dieser, wie in jener Situation? Wie muß eine Erziehung aussehen, damit sich Individualitäten entwickeln können? Zusammengefaßt: Wie soll Erziehung beschaffen sein, damit der Mensch Mensch wird?

1

- die Bildung eines Gedankenkreises, so, daß der Gebildete daraus angemessene Entscheidungen ableiten kann
- die Berücksichtigung der grundsätzlichen Schwierigkeit, jeder muß sein Leben lang lernen und folglich immer erneu Begriffe und daran angeschlossene Bewertungen auf ihr sachliches Fundament hin prüfen.
- die Verhinderung unangemessener emotionaler Einwirkungen auf Vorstellungs- und Willensbildung als vorurteilsunterbindende Psychohygiene

Was ist nun diese innere Freiheit, die von ... an die Spitze der pädagogischen Zwecke gerückt wird. Innere Freiheit, heißt es bei ihm weiter ist ein Verhältnis zwischen zwei Gliedern: Einsicht und Wille. Genauer noch und in scharfer Kritik der Spontaneitätskonzeption seines Lehrers Fichte: Von innerer Freiheit kann nicht die Rede sein, wo das Wollen nicht im Verhältnis zur Einsicht steht. Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet 1806, 410) Aus diesem Grunde wird für ... Unterricht zum Kernstück der Erziehung.

..... war der Pädagoge, der ganz besonders sdie nach Voraussetzung und Folge geordneten Abläufe im Unterrichts- und Erziehungsgeschehen in klare und deutliche Begriffe zu fassen und in ein geschlossenes System zu bringen bemüht war. Er hat damit die Voraussetzungen für eine wissenschaftlich fundierte Didaktik und Methodenforschung geschaffen.

Wird die Möglichkeit gegenstandsadäquater Einsicht zur Bestimmung des Willens letztlich von der Unmöglichkeit unterlaufen, einen angemessenen Lehrplan aufstellen zu können?... entwickelt seine Problemlösung mit der Konzeption dessn, was er vielseitiges Interesse heißt, was allerdings, wie gesagt, bislang nur unzulänglich in angemessene didaktische Handhabung übersetzt worden ist.

.. Unterricht ist das Herzstück, weil in ihm ein Gedankenkreis aufgebaut werden soll, der als Nachkonstruktion der Welt zur soliden inhaltlich bestimmten Motivierung des Handelns dienen solle. Ihm erst kann die Anbindung des Willens an die Einsicht als weiterer Aufgabenteil der Gesamterziehung folgen.

Der Wert des Menschen liegt nicht im Wissen, sondern im Wollen (Umriss Pädagogische Vorlesung 1835, §58)

Im Gedächtnis liegende separate Vorstellungen verbinden sich bekanntlich ohne unser Zutun zu komplexen Gebilden, was bis zur Form von Urteilen und Schlüssen gehen kann; sie "apperzipieren", wie es, einen Leibnizschen und Kantischen Begriff aufnehmend, nennt. Tritt ein neues Wissensselement als Vorstellung ins Gedächtnis ein, wird es von der bereits vorhandenen Apperzeptionsmasse aufgenommen und in ebenfalls bereits vorhandene Sinngefüge eingeordnet. Je häufiger diese Apperzeption, desto leichter das Wahrnehmen, Auffassen, Behalten, Verstehen, so daß der Qualitätsgrad des Lernens von der Stärke der jeweiligen Apperzeption direkt abhängig ist. Solche Apperzeption nennen wir, sobald sie auf ein Sachgebiet bezogen konstant bleibt, mit einem anderen Ausdruck Interesse.

Zucht, meint bei ..., was ansonsten, sittliche Erziehung oder auch moralische Bildung heißt. Es geht darum, sowohl eine genügende Festigkeit des Willens zu erreichen wie auch eine Wärme fürs Gute. Beides zusammengenommen ergibt die Aufgabe der Zucht, in ...s Worten: "Machen, daß der Zögling sich selbst finde, als wählend das Gute, als verwerfend das Böse: dies , oder Nichts, ist Charakterbildung!" (Sämtliche Werke, 1887-1912, 261)

Tugend ist der Name für das Ganze des pädagogischen Zwecks (Umriss Päd. Vorl. §8) eine ganz andere personale Kategorie also das Wissen allein. Mit Tugend darf man hier freilich nicht die seit Wilhelm Busch übliche Karikatur des Immer anders ollen als man möchte verstehen, auch nicht, was heute nahe liegt, ein richtiges Verhalten. Tugend ist vielmehr, wie ... an gleicher Stelle schreibt, die in einer Person zur beherrlichen Wirklichkeit gediehene Idee der inneren Freiheit

Formalstufentheorie, ist eine nachgeordnete, wenngleich sicherlich hochbedeutsame Frage: Wie muß Unterricht beschaffen sein, damit vielseitiges Interesse entsteht? Wird das Ziel weggestrichen, degeneriert die Formalstufenlehre in der Tat zu einem hohlen Mechanismus, als der er dann auch den erklärten Widerwillen der Reformpädagoggen hervorrief.

Wie kann durch pädagogische Kausalität Freiheit zustande kommen, wie durch wenngleich nur temporär gedachten Gehorsam Selbständigkeit? Es ist die bereits von Kant gesehene alte Problematik: Wie kultiviere ich Freiheit bei dem Zwange? Wahrscheinlich gehört ... zu jenen Denkern, die diese grundlegende pädagogische Paradoxon am deutlichsten gesehen und am ausführlichsten beschrieben haben.

Aussagen über die Pädagogik von
Herbart

1

Aussagen über die Pädagogik von
Herbart

Aussagen über die Pädagogik von
Herbart